

Gleich zwei neue Blechtrömler

Musikalische Fähigkeiten scheinen ein gutes Omen für den Erhalt des «Scharz»-Ordens zu sein. Mit Esra und Simri Buchli ist das Dutzend Musiker voll, denen das begehrte Blech an die Brust geheftet wurde.

VON NORBERT WASER

Hans Fischer, Leon Schlumpf, Sepp Dörrig, Fritz Trippel, Hansruedi Gredinger, Fred Meyer alias Muja, Flurin Caviezel, Jörg «Guya» Guyan und Walti Lietha, sie alle haben etwas mit den diesjährigen «Scharz»-Ordensträgern - Esra und Simri Buchli - zu tun. Ihre Namen verbindet Musik. Nun ist mit den beiden Bandmitgliedern von 77 Bombay Street das Dutzend voll. Dass die beiden noch voll im Musikgeschäft stehen, zeigte sich gestern bei der Preisverleihung im Churer Restaurant «Marsöl». Wegen der gleichzeitig stattfindenden Swiss Music Awards 2018 im Zürcher Hallenstadion, bei denen die Bündner mit dem WM-Song «Empire» in der Kategorie «Best Hit» nominiert waren, mussten sich die beiden «Scharz»-Ordensträger aufteilen. Esra nahm den Orden entgegen, Simri ging in Zürich leer aus. Am heutigen Fasnachtsumzug werden die beiden Ordensträger aber gemeinsam im legendären Cabriolet durch die Altstadt chauffiert. Was den Buchli-Brüdern den «Scharz»-Orden einbrachte, ist im Tipper von Charly Bieler auf Seite 2 dieser Ausgabe nachzulesen.



Brüder ehren Brüder: Die Zwillinge Markus (l.) und Luigi Foj, Dekane der «Scharz»-Bagaschi, überreichen Esra Buchli im «Marsöl» den begehrten Orden. Sein Bruder Simri ist zumindest virtuell mit dabei.

Foto Theo Gstöhl